

Wenn Roberto mit Nana singt

Rauschende Faschingsparty im Birsteiner Tennisclubheim



„Jürgen Marcus“ singt im Tennisheim.

Birstein (dl). Sie wollten dem Birsteiner Fasching keine Konkurrenz machen, wie Vorsitzender Manfred Schlums ausdrücklich betonte. Lediglich eine lustige Ergänzung zur närrischen Zeit sollte es werden, was dann mit sieben ausgefeilten Beiträgen zur Fassenacht sich durchaus sehen lassen konnte. Vor allen Dingen war es sowohl für die Akteure als auch für alle anderen Teilnehmer eine Riesengaudi.

Zur Einführung und als „Warm-up“ gedacht, arbeitete der „Protokoller“ Hans-Dieter Eitel das abgelaufene Tennishjahr einmal so richtig auf. Da bekam so jeder Vereinskamerad „sein Fett weg“. Keine unfreiwillige Komik, die dem einen oder anderen im Laufe des vergangenen Jahres passiert ist, blieb unkommentiert. Alles schon vergessen Geglaupte wurde ins grelle Scheinwerferlicht gezerrt.

„Schlag den Schlums“ hieß der in Anlehnung an eine bekannte Fernsehsendung kreierte zweite Beitrag. Am Ende hatte Manfred Schlums nach dem Abvolvieren der Partyspiele und Fragen die Nase vor Vereinskamerad Klaus Roskoni.

Klaus Roskoni ließ auch in der Rolle des Dieter Thomas Heck zusammen mit den Herren 30 des TCB die Hitparade wieder aufleben. Was hier der TCB auf die Bühne stellte, hatte fast schon inter-

nationales Format: Der Ausstrahlung von „Roberto Blanco“ konnte wirklich keine der anwesenden Damen widerstehen.

■ Gekonnte Interpretationen bei der Playback-Show

Das Blitzen seiner Augen und das Strahlen seiner unvergleichlich weißen Zähne standen dem Original in nichts nach. Mimik und Gestik ließen fast vergessen, dass es sich hier um eine Playback-Show handelte. Gewohnt souverän und gleich beim Spiel am Klavier mit dem Instrument verschmelzend, erschien „Udo Jürgens“ und zog sofort die Fans in seinen Bann. Egal ob „Jürgen Marcus“ oder „Costa Cordalis“, ob der deutsche Strahlemann oder der südländische Gigolo, die Frauen vom TCB waren hin und weg.

Doch die Männer sollten auch nicht zu kurz kommen, als letzten Gast der Hitparade

kündigte Klaus Roskoni alias „Dieter Thomas Heck“ die unvergleichliche „Nana Mouskouri“ an. Alle Attribute der Künstlerin, lange schwarze Haare, dicke schwarze Hornbrille und weiße Rosen, waren detailgetreu vom Darsteller übernommen worden. Bewegungsabläufe und Ausstrahlung waren ganz das Original. Demzufolge frenetisch war der Applaus der Männer.

Ise Hartwig aus Brachtstiegt nach einer kurzen Pause in die Bütt: „Ich suche einen Mann“ war Thema ihres witzigen Vortrages. Auch Birsteins „next Topmodel“ sollte noch folgen. Die Damen des TCB wollten die Gelegenheit nutzen, die Casting-Shows im Fernsehen einmal so richtig durch den Kakao zu ziehen.

Zum Abschluss des offiziellen Programmes entstand „Saturday Night Fever“ beim Tanz von Ute Neff und Dr. Beatrix Böhme-Manz. Die schon legendären und über die Grenzen Birsteins hinaus bekannten „Bad Boys“ interpretierten ein Rock-Medley auf ihre ganz eigene Art.



„Roberto Blanco“ bricht die Herzen der stolzesten Frauen.

(Fotos: Löchl)